

Siegerländer Schöffenslisten

Von Karl Utsch, Münster

Im Staatsarchiv Münster befinden sich unter den Akten des Siegener Landesarchivs (14, 3) Verzeichnisse von Schöffen der Siegener Gerichte Berggericht, Haingericht, Gericht zu Nethen, Ferndorf und Hilkenbach. Sie umfassen den Zeitraum von 1570 bis etwa 1670 und sind für die Familienforschung wie auch für die Geschichte der Gerichtsverfassung von Wichtigkeit. In Westfalen sind Schöffenslisten ziemlich selten. In der Grafschaft Mark und im Münsterland sind solche wohl nie geführt worden; als Ersatz müssen wir hier die Zeugenlisten verwenden. Die besondere Bedeutung unserer Schöffenslisten liegt darin, daß sie nahezu regelmäßig neben dem Namen des neuen Schöffen auch den Namen des infolge Krankheit, Tod oder wegen hohen Alters abtretenden Schöffen enthalten. Dabei stellen sich in manchen Fällen verwandtschaftliche Beziehungen heraus. Der Sohn folgt dem Vater auch im Schöffenamte. Tritt allerdings ein Wohnsitzwechsel ein, so bleibt die Art der Ernennung wie der Nachfolge des Schöffen durchaus unklar. Über die standesmäßige Eingliederung der Schöffen geht aus den Verzeichnissen nichts hervor. Wir dürfen allerdings vermuten, daß sie nach den heutigen Begriffen dem wohlgeachteten und gutstuierten Bürgertum angehörten. In der vorliegenden Veröffentlichung ist an der Schreibweise der Namen nichts geändert worden. Zur besseren Verdeutlichung ist nur den Ortsnamen die heutige Schreibform zugefügt worden.

Schöffen des Berggerichts

1570 April 15: Hermann Dillthey zum Weißen Arn, Bürger zu Siegen. Gerhardt Nebbe zu Eisern. — 1575 Januar 20: Peter Koch, Bürger zu Siegen. — 1581 Februar 1: Johan Stolk, Bürger zu Siegen. Theishenn Johann zu Eisern. Heinrich zu Eisern, seligen Kunigunden Hermans Sohn. — 1582 Januar 19: Johan Drechfeler und Christof. Bergman, Bürger zu Siegen. — 1584 Februar 26: Ludwig Creux Henn zu Eisern. Hähnlin Bergmann daselbst. — 1587 Februar 25: Heinrich Steul von der Geisweidt (Geisweidt), Bürger zu Siegen. Eckhardt von Opersdorff (Opersdorff). Thielman Schück zu Eisern. — 1593 Januar 19: Johann Brase zu Eisern. — 1598 Februar 15: Johannes Menker, Bürger zu Siegen. Creux Henn zu Opersdorff (Opersdorff). Herman, Bürger zu Eisern. — 1613 Februar 3: Hans Latz, Keppelischer Hoffman zu Gosenbach (Gosenbach), anstatt Creux Henn zu Opersdorff (Opersdorff). — 1615 Februar 8: Chün Buch, Bürger zu Siegen. Hans Stockhammer von Oberschelt (Oberschelt). — 1617 Februar 8: Johann Neb von Eisern. Heinrich Zöllner vorm Mergenborn (Marienborn). — 1618 Dezember 14: Hans Selbach. — 1620 Januar 24: Hermann Greb von Eisern. Jacob Möll daselbst anstatt Ludwig Creux Henn. — 1623 Februar 7: Heinrich Steul von Eisern anstatt Georg Neufens, Hoffmans in der Hengsbach. — 1625 Februar 12: Franz Wullichhausen, Bürger zu Siegen, anstatt Johannes Mengers. — 1626 März 2: Johann Spieß der jünger uff Meishnershütten (Meishnershütten, Teil von Weidenau), anstatt Thomas Dauben. — 1634 Februar 3: Friederich Kupfferschmidt, Hans Schweighardt, beide Bürger. Thielman Hoffman von Eisern. — 1635 Februar 17: Hans Seelbach von Niederschelt (Niederschelt). — 1636 März 31: Hermannus Daub von Eisern. Eckhart Fries von Eisern. Johannes Heuger von Mergenborn (Marienborn). Hupert Steul von Niederschelt (Niederschelt). — 1637 Februar 23: Heinrich Meinhardt uff Dielnhenrichshütten (= Sieg-

hütte, Teil von Siegen). anstatt Chün Buch. Helman Neuf, Hoffman in der Hengsbach, anstatt an Hans Selbach von Niederschelt (Niederschelt). Heinrich Pichardt von Weidenau (Weidenau) anstatt Johann Spieß uff Meishners Hütten (= Meishnershütten, Teil auf Weidenau). — 1640 März 2: Hans Ahl von Eisfeldt (Eisfeldt) anstatt Hermannus Dauben von Eisfeldt, an Franz Wullichhausen statt Herman Daub, Bürger in Siegen. — 1641 Februar 1: Thielman Pithan, Bürger in Siegen. Georg Thiel zu Eisern, anstatt Herman Greb von Eisern und Heinrich Meinhardt uff Dielnhenrichshütten (= Sieghütte, Teil von Siegen). — 1647 Juli 7: Thielman Schück zu Eisern anstatt Heinrich Pichardts zu Weidenau (Weidenau). — 1651 Februar 16: Ludwig Greib von Eisern anstatt Hannes Steul von Niederschelt (Niederschelt). — 1658 Februar 14: Johann Lüd von Eisern anstatt Thielman Schügens von Eisern. — 1658 Oktober 28: Johannes Siebelius von Eisern anstatt Georg Dielens von Eisern. — 1659 Februar 25: Heinrich Daub von Eisern. Ludwig Hoffman von Eisern. — 1663 Januar 29: Jacob Stauff, Bürger in Siegen, anstatt Johannes Heugers vorm Marienborn. — 1664 November 3: Johannes Buch vorm Mergenborn (Marienborn) anstatt Thielman Pithan. — 1665 Januar 26: Johannes Gros von Wilsdorff (Wilsdorf) anstatt Eckhardt Friesen.

Schöffen des Haingerichts

1569 Mai 9: Johann Sprenger uff Dielnhenrichshütten (= Sieghütte, Teil von Siegen). — 1573 Juni 27: Hans Wottenbach vor dem Mergenborn (Marienborn). — 1578 Mai 22: Thönges Glendener uff Meishners-Hütten (= Meishnershütten, Teil von Weidenau). — 1581: Heinrich Becker zu Oberndilffen (Oberndilffen). — 1582 April 23: Hans Schneider zu Druppach (Druppach). — 1584 November 24: Johan Bruderman von Wilsdorff (Wilsdorf). — 1586 Februar 7: Johann Hoffman zum Nödtgen (Nödtgen). 1587 Juni 19: Heinrich Göbel uff der Hammerhütten. — 1589 August 18: Jost zu Selbach, des alten Henn Selbachs seligen Sohn. — 1591 Januar 25: Arnoldt vor der Meinhardt, Hammerhütten. — 1591 August 30: Jacob Zöllner vor dem Mergenborn (Marienborn). Ludwig Gerhardt zu Eisern. — 1592 November 3: Johann Schleiffenbaum uff Buschgöbtershütten (Buschgöbtershütten). — 1596 im Nov.: Jost Chün zu Weidenbach (Weidenbach). — 1597 März 8: Herman Schneider von Druppach (Druppach). — 1597 April 20: Herman zu Druppach (Druppach). Johann, Schneiders zu Weidenau (Weidenau) seligen Sohn.

Verzeichnis der Schultheißen des Gerichts vorm Hain

1628 März 16: Johann Creux, Bürger zu Siegen, anstatt Johan Georg Heupels. — 1598 Sept. 22: Gerhardt Zimmermann zu Niederndilffe (Niederndilffen). — 1600 März 31: Johann Geisweidt uff der Geisweidt (Geisweidt). — 1600 Sept. 9: Johann Spieß uff Meishnershütten (= Meishnershütten, Teil von Weidenau). — 1614 Febr. 19: Herman Buch uff Dielnhenrichshütten (= Sieghütte, Teil von Siegen). — 1620 Febr. 12: Peter Holdinghausen. Hermannus Schleiffenbaum anstatt des Brudermans zu Wilsdorff (Wilsdorf) und Jost zu Selbach (Selbach). — 1622 März 16: Heinrich Hein von Oberndilffe (Oberndilffen) anstatt Peter Holdinghausens zu Wilsdorff (Wilsdorf). — 1624 März 11: Hans Gubing von Weidenbach (Weidenbach) anstatt Thielman Windels, gewesenen Hoffmans zum Nödtgen (Nödtgen). — 1626 März 20: Jost Heimbach von Selbach (Selbach) anstatt des Alten Spieß uff Meishnershütten (= Meishnershütten, Teil von Weidenau). — 1627: Johannes Sprenger uff Dielnhenrichshütten (= Sieghütte, Teil von Siegen) anstatt Henchen Latzen in der Virlenbach. — 1630 Juni 4: Anthon Bras auff dem Hoff Hengsbach anstatt Johann Geisweidt auff der Geisweidt (Geisweidt). — 1634 Februar 22: Hans Gros von Wilsdorff (Wilsdorf) anstatt Heinrich Greben zu Opersdorff (Opersdorff). — 1635 Februar 9:

Hermannus Druppach von Weidenau (Weidenau) anstatt Hans Giding von Weuerbach (Weuerbach). — 1636 März 31: Johann Fick uff Fickenhütten und Johannes Fischer von Niederschelst (Niederschelben). — 1637 Februar 23: Johann Göbel uff der Hammerhütten anstatt Herman Schneiders zu Druppach (Trupbach). Gerhardt Neuser von Oberndilffen (Ober-Dielffen) anstatt Heinrich Rein von Dillfen (Ober-Nieder-Dielffen). Nicolaus Wolnsberg von Weuerbach (Weuerbach) anstatt Johannes Achenbach von Achenbach. — 1638 Juli 1: Henrich Glender uff Schneppenkauten anstatt seines Vaters Johann Glender. — 1647 Juli 7: Thomas Schleiffenbaum anstatt seines Vaters Hermann Schleiffenbaums vor der Hardt. — 1652 Februar 13: Peter Heupel zu Dpersdorff (Obersdorff) anstatt Hans Großen zu Wilsdorff (Wilsdorf). — 1655 November 27: Thielman Hoffmann von Eisern anstatt Johannes Neusen zu Niederschelst (Niederschelben). — 1657 April 8: Wilhelm Kles von Wilsdorff (Wilsdorf) anstatt Hermann Buchs, gewesenen Bergmeisters und Gerichtschöffens. Johann Fick uff Fickenhütten anstatt seines Vaters, weil derselb leibsgelassen halben das Gericht nicht mehr besuchen kan. — 1657 Oktober 10: Henrich Neuser von Oberndilffen (Ober-Dielffen) anstatt Hermann Druppachs von Weidenau (Weidenau). — 1658 Dezember 4: Hermannus Seck uff Thielhenrichshütten (= Sieghütte, Teil von Siegen). — 1662 April 25: Johannes Utsch von Eiserfeldt anstatt Gerhardt Neusers von Oberndilffen (Ober-Dielffen). — 1662 November 14: Wilhelm Birkener von Niederbilffen (Nieder-Dielffen) anstatt Thomas Schleiffenbaums vor der Hardt. — 1663 Januar 29: Jacob Stauff, Bürger in Siegen, anstatt Johannes Heugers vorm Marienborn. — 1664 Juli 1: Johannes Schüss von Wilsdorff (Wilsdorf) anstatt Wilhelm Klesfen.

Schöffen des Gerichts Netphen

1568 August 2: Scheffenhans zu Niederwalpersdorff (Nieder-Walpersdorff). Hartman Kreger von Gernsdorff (Gernsdorf). — 1571 Januar 20: Henn Weißgerber zu Niedersege (Nieder-Sege). — 1572 Januar 25: Hans Hoffman zu Herzhausen (Herzhausen). — 1573: Schneiders Herman zu Affholderbach (Affholderbach). Weltern Hans zu Olgershausen (Olgershausen). Heiten Ebert zu Flammersbach (Flammersbach). Hans Hoffman zum Haen. — 1580 Januar 2: Hans Schneider zu Brauersdorff (Brauersdorf). — 1581 Juni 5: Davidt vor der Dieffenbach (Dreis-Tiefenbach). — 1582 April 20: Weltern Dielman zu Feuersbach. — 1582 September 15: Christ von Wottenbach, wohnhaft zu Obersege (Ober-Sege). Henrich Holbingh Neuser zu Herzhausen (Herzhausen). — 1583 März 6: Thomas zu Wilgersdorff (Wilgersdorf), Echardis Hansens seligen Sohn. — 1584 März 14: Weiss Henchins Hannes zu Affholderbach (Affholderbach). Klein Henn zu Odelhausen (Odelhausen). — 1586 Februar 7: Henn Koch zu Salchendorff (Salchendorf). Scheffer Hans Thomas zu Walpersdorff (Walpersdorf). — 1591 Januar 20: Thomas Sohn, Hoffman zu Haen. Johann uff Hülshütten (Hülshütten), ein Hammerschmidt. — 1593 Dezember 21: Georg Ulmer vor der Dieffenbach (Dreis-Tiefenbach). — 1597 März 8: Gros Henn Hans zu Wilgersdorff (Wilgersdorf). Daniel Krämer zu Obernetpfe (Ober-Netphen). — 1600 Juli 5: Frank Müller zu Dreifbach (Dreisbach). — 1601 August 8: Johann Dieffenbach vor der Dieffenbach (Dreis-Tiefenbach). — 1603 April 16: Henrich Hans zu Odelhausen (Odelhausen). — 1612 Februar 22: Johann Heiten von Flammersbach. — 1614 Februar 12: Conradt Grebener von Herzhausen (Herzhausen). — 1614 April 27: Jost Klein von Affholderbach (Affholderbach). — 1619 Oktober 27: Henrich Mündler uff Hülshütten. — 1620 Juni 23: Echardt Wilhelm zu Erißenbach (Erißenbach) anstatt Thomas Wertenberg zu Niederwalpersdorff (Nieder-Walpersdorf). — 1622 April 20: Henrich Han von Eredenbach (Kredenbach) anstatt Christ Jung von Sege (Sege). — 1623 August 23: Peter Jung von Obersegen anstatt Heinrichs Hansens von Odelhausen (Odelhausen). — 1626 Februar 23: Wilhelm Weber von Fronhausen (Fronhausen) an Thomas Sohns statt. Georg Sohn zu

Netphen anstatt Daniel Krämers. — 1629 November 3: Ebert Gotthardt von Wilgersdorff (Wilgersdorf) anstatt Hans Großen. — 1631 Februar 8: Johannes Salbach, Keppelscher Hoffman zu Salbach (Sohlbach), anstatt Georg Sohns. — 1633 August 17: Johannes Becker von Anghausen (Anghausen) anstatt Johannes Deubers von Irngarteichen. — 1635 Januar 20: Johannes Fuhrmann von Affholderbach (Affholderbach) anstatt Henrich Han zu Eredenbach (Kredenbach). — 1636 Juni 2: Ludwig Heiten von Flammersbach (Flammersbach) anstatt Johann Dieffenbachs vor der Dieffenbach (Dreis-Tiefenbach). Henrich Scheltter von Wilgersdorff (Wilgersdorf) anstatt Frank Müllers zu Dreifbach (Dreisbach). — 1637 Mai 7: Helman Han von Eredenbach (Kredenbach). Johannes Mündler vor der Dieffenbach (Dreis-Tiefenbach). — 1639 August 11: Thiel Scheib von Mendersdorff (Mendersdorf). Hans Göbel von Rudersdorff (Rudersdorf) anstatt Hans Scheltners zu Wilgersdorff (Wilgersdorf). — Johannes Münders vor der Dieffenbach (Dreis-Tiefenbach). — 1641 Februar 7: Johannes Mündler uff Hülshütten (Hülshütten). Thomas Büdenbender von Irngarteichen anstatt Echardt Wilhelms zu Erißenbach (Erißenbach) und Ludwig Heitens zu Flammersbach. — 1642 März 4: Johannes Grübener zu Eschenbach. Johannes Becker zu Weidenbach (Weidenbach) anstatt Johannes Beckers zu Anghausen (Anghausen) und Hans Wageners zu Walpersdorff (Walpersdorf). — 1647 Oktober 29: Johannes Berg von Brauersdorff (Brauersdorf) anstatt Johannes Salbachs, Hoffman zu Salbach (Sohlbach). — 1648 Juli 22: Thebus Weuerbach von Undlichhausen (Unglinghausen) anstatt Johannes Jüngsten zu Netphen. — 1652 Februar 5: Johannes Schneider zu Affholderbach (Affholderbach) anstatt Johannes Affholderbach zu Affholderbach. — 1655 September 21: Jacob Jüngst von Edmanshausen (Edmannshausen) anstatt Wilhelm Webers von Fronhausen (Fronhausen). — 1658 Juli 1: Hermannus Glender vor der Dieffenbach (Dreis-Tiefenbach) anstatt Hannes Göbels von Rudersdorff (Rudersdorf). — 1659 April 29: Thomas Wagener von Salchendorff (Salchendorf) anstatt Thomas Büdenbenders von Irngarteichen. — 1659 Dez. 16: Mannus Heitte von Niedermetphen anstatt Helman Hans zu Eredenbach (Kredenbach). — 1660 Juli 12: Hans Georg Büdenbender von Irngarteichen anstatt Thiel Scheibens von Mendersdorff (Mendersdorf). — 1661 August 2: Johannes Affholderbach von Brauersdorff (Brauersdorf) anstatt Johannes Beckers von Eredenbach (Weidenbach). — 1663 Dezember 10: Henrich Schlemper von Gernsdorf (Gernsdorf) anstatt Henrich Scheltters von Wilgersdorff (Wilgersdorf).

Schöffen des Gerichts Ferndorff (Ferndorf)

1568 Mai 17: Johann Stale zu Crombach (Krombach). Keppels Henn zu Oshellen (Oshellen). — 1572 Februar 1: Hieronymus Kalschmidt zu Crombach. Henn Henrich zu Wockenbach. — 1573 November 4: Hans Stöler zum Dornseifen (Dornseifen). Grethen Henrich zum Eichen. — 1580: Jost vorm Berge zu Ferndorff (Ferndorf). Johann Köhler zu Crombach (Krombach). — 1582 März 3: Johann Hoffmeister zu Müßen (Müßen). — 1584 Juli 8: Hans Wosch zu Wockenbach. — 1591 Januar 15: Keppel Henrich zu Oshellen (Oshellen). — 1593 Februar 19: Herman Wirt zu Crombach (Krombach). — 1594 im Mai: Jacob Müller zu Lipphe (Littfeld). Johann Wüstenhöber zu Ferndorff (Ferndorf). — 1597 März 21: Thomas Schumacher zu Ferndorff (Ferndorf). Hans Strauch zu Crombach (Krombach). — 1599 April 28: Friederich Kempffer von Ferndorff (Ferndorf). — 1600 Januar 4: Thielman Mündler vorm Berge. Dilmans Johann zu Ernshorff (Ernsdorf). Henrich Hannes von den Eichen. Hans Kalschmidt von Crombach (Krombach). — 1612 Juni 8: Johannes Busch von Crombach (Krombach) an Herman Wirts statt. — 1613 Mai 6: Johannes Jochem von Lipphe (Littfeld). — 1614 Februar 18: Johann Neusch zu Müßen (Müßen). — 1616 März 14: Thomas Wirth zu Crombach (Krombach). — 1617 September 20: Johannes Schumacher. — 1619 Februar 19: Johann Breuer von Müßen (Müßen). — 1619 Februar 26: Harloff Koch zum Eichen. — 1620 Oktober 30:

Johannes Neb zu der Ahe. — 1621 Februar 17: Johann Müller von Eitpfe (Eittfeld) anstatt Johannes Jochem. — 1621 April 28: Jost Vrlen von Ferndorff (Ferndorf) an Johann Selbstmans statt. — 1622 Mai 4: Hans Hess zu Erombach (Krombach) anstatt Hans Stutten daselbst. — 1625 Januar 14: Hans Wolff Minder anstatt seines Vaters Thielmann Münders. — 1628 Juli 17: Arnoldt Dahm von Eitpfe (Eittfeld) anstatt Jost Jochem. — 1632 Februar 5: Hans Heinrich Pampus zu den Eichen anstatt Johann Müllers zu Eitpfe (Eittfeld). — 1634 Februar 3: Andreas Reuting. — 1637 Oktober 5: Johannes Busch von Erombach (Krombach). Johannes Reitting zu Ferndorff (Ferndorf) anstatt Thomas Wiert zu Erombach und Andreas Reittings von Ferndorff (Ferndorf). — 1637 Oktober 9: Georg Walpersdorff von Osthellen (Ostheiden) anstatt Johann Hoffmans von Ernshorff. — 1638 Februar 8: Anthonius Stahlischmidt von Niederndorff (Niederndorf) anstatt Hermannus Faust von Obernischbach (Ober-Nischbach). — 1639 Juni 21: Jost Jochim von Eitpfe (Eittfeld). Georg Hindel zur Ahe. Hans Kieß zu Ernshorff (Ernsdorf) anstatt Hans Hesse zu Erombach (Krombach). Johann Schreibers zu Ferndorff (Ferndorf). Wolff Münders vom Berg zu Ferndorff (Ferndorf). — 1641 Mai 31: Thielman Schumacher anstatt Johannes Schumachers von Ferndorff (Ferndorf). — 1643 September 30: Ebert Herling zu den Eichen anstatt Hartloffs Kochs daselbst.

Schöffen des Gerichts Hilchenbach

1569 August 31: Heinrich Frölich von Helberhausen. Hans Wafenschmidt zu Hilchenbach. — 1571 Januar 23: Johann Neuse zu Hilchenbach. — 1572 Juni 6: Heinrich zum Schreiberberg. Hieronymus in der Mühlen zu Hilchenbach. — 1576 September 5: Jonas Hoffman zum Stöcken (Hof Stöcken). Nidel Weißbender zu Hilchenbach. — 1580: Wölkel Hannes vom Walde (Wormwald). Hannes im Bruche zu Hilchenbach. — 1583 Februar 9: Clemens Stöcker zu Hilchenbach. — 1586 Februar 7: Leo Weber zu Hilchenbach. Hans Schneider daselbst. — 1591 Januar 15: Johann uff der Lühel, Ehardts seligen Ahdamb. — 1595 August 22: Eungen Johann uff der Lühel. — 1597 April 20: Heinrich Schücher zu Haarhausen. — 1600 März 8: Jacob in der Mühlen. Hans Gass zu Hilchenbach. — 1600 Juni 28: Matthes Müller zu Hilchenbach. Hannes Mann zu Oberndorff (Oberndorf). — 1601 November 11: Philips Lör zu Hadenheim (Hadem) im Amt Hilchenbach. — 1614 Mai 16: Heilmans Hans uff der Lühel. — 1616 Mai 4: Hans Lang zu Helberhausen (Helberhausen), Förster. — 1623 August 9: Leo Schweiffurt. — 1624 März 12: Johann Schreiber anstatt Johann Breuers zu Müßen (Müßen).

Verzeichnis der Schultheißen des Gerichts Hilchenbach

1615 Januar 21: Leonhardt Müller, J. Guden gewesener Sattellknecht, zu einem Schultheißen zu Hilchenbach anstatt Hans Heitens, so Schultheiß zu Neipphen worden, angeseht.

Verzeichnis der Gerichtsknechte des Amtes Hilchenbach

1622 Dezember 14: Hans Hain und dessen Ahdamb Hans Schneider von Hilchenbach. — 1572 April 19: Johann Schrage zu Hilchenbach, Schumacher Handwerks, zu einem Gerichts- und Landknecht des Amtes Hilchenbach auff- und angenommen worden.

Canton-Rolle der Bauerschaft Eichlinghofen von 1769–70

Von Wilhelm Hüder, Dortmund-Hombruch

Diese Canton-Rolle, im Besitz des Bauern Neuhoff zu Eichlinghofen, ist nicht datiert. Nach den Altersangaben wurde sie entweder gegen Ende 1769 oder anfangs 1770 aufgestellt. Die Angaben über das Alter, die sicher auf persönlichen Aussagen beruhen, sind nicht immer genau; deshalb ist das nach den Eichlinghofer Kirchenbüchern festgestellte Alter, falls größere Abweichungen vorliegen, in Klammern hinzugefügt. Die Canton-Rolle hat nicht nur familiengeschichtliche Bedeutung, weil sie die Namen und das Alter annähernd der gesamten männlichen Bevölkerung von Eichlinghofen und Salingen zu dem genannten Zeitpunkt enthält, sie ist auch in anderer Hinsicht bemerkenswert. So kann sie als ein kleiner Beitrag zur Bevölkerungsstatistik gewertet werden. Aus einem Vergleich mit den Eichlinghofer Kirchenbüchern ergibt sich, daß einige Personen in der Canton-Rolle nicht genannt sind, so die Bauern Joh. Dörfelmann (62 Jahre) und Joh. Heinrich Rötting (58 Jahre), die Bauernsöhne Heinrich Reinold (37 Jahre), Hinrich Dörfelmann (27 Jahre) und Hinr. Hermann Berensmann (23 Jahre), die Röttersöhne Hinrich Deufemann (27 Jahre), Joh. Andreas Krämer (22 Jahre), Casp. Henrich (* 1769) und Dietr. Heinrich Krämer (* 1769), ferner die Einwohnereröhne Joh. Heinrich Schulte (* 1768), Henr. Hermann Drevermann (* 1766), Casp. Henrich (* 1766) und Joh. Diedrich Bartels (* 1769). Außerdem ist ein geisteschwacher Bauernsohn im Alter von 30 Jahren nicht mit aufgeführt, sicherlich, weil er für die Aushebung nicht in Frage kam. Man darf annehmen, daß die eine oder andere von den nicht erwähnten Personen vergessen wurde, namentlich wenn es sich um kleine Kinder handelte. Da die Kirchenbucheintragungen nicht immer ganz zuverlässig sind, ist es nicht sicher, ob der eine oder andere von den Genannten bereits gestorben war. Wahrscheinlich waren aber auch einige Personen aus irgendeinem Grunde zu der Zeit ortsabwesend, als die Canton-Rolle aufgestellt wurde. So war Joh. Andreas Krämer damals sicher Soldat, denn als er 1780 heiratete, wird er als Grenadier bezeichnet. Um die Jahrhundertwende 1769/70 waren also noch einige männliche Personen mehr ortsanwesend, als die 103 in der Canton-Rolle aufgezählten Eingeseffenen, schätzungsweise insgesamt 110. Die Zahl der weiblichen Bauerschaftseinsohner kann nach den Eichlinghofer Kirchenbüchern um die Jahreswende 1769/70 auf 95 und demnach die Gesamtbevölkerung zu dieser Zeit auf rund 205 Personen geschätzt werden. Auf die 41 Wohnstätten der Bauerschaft Eichlinghofen entfallen also durchschnittlich je 5 Personen. Nebenbei bemerkt, ist das zahlenmäßige Überwiegen der männlichen über die weibliche Bevölkerung nach meinen statistischen Feststellungen im Kirchspiel Eichlinghofen (Eichlinghofen, Salingen, Menglinghausen und Persbeck) das ganze 18. Jahrhundert hindurch zu beobachten.

Die Canton-Rolle hatte den Zweck, die für eine Aushebung in Frage kommenden wehrfähigen Männer zu erfassen. In unserem Falle waren es die Personen, bei denen die Körpergröße angegeben ist. Es handelte sich um Männer im Alter von 17 bis 39 Jahren. Von den 41 in diesem Alter stehenden Männern ist aber nur bei 29 die Größe angegeben, die zwischen 5 Fuß und 5 Fuß 7 Zoll schwankt. Legt man den preussischen Fuß zu 0,314 Meter zugrunde, so betrug die Körperlänge dieser Männer zwischen 1,57 und 1,75 Meter. Es fragt sich, warum die 12 Männer, bei denen die Größenangaben fehlen, für die Aushebung nicht in Betracht kamen. Es kann sich um körperliche Untauglichkeit aus irgendwelchen Gründen handeln, vielleicht auch um solche, die das Mindestmaß von 5 Fuß Größe nicht erreichten. Andererseits waren damals auch bestimmte Gewerbetreibende vom Soldatendienst befreit. Das dürfte bei dem Bergmann Gottfried Bartels zutreffen.

Die Canton-Rolle läßt auch, abgesehen von den Besitzrechten an Grund und Boden, die soziale Gliederung der Bauerschaftseingeseffenen erkennen. Zuerst werden die Bauern genannt — in Eichlinghofen Nr. 1–9, in Salingen Nr. 1–4, dann diejenigen Rötter, zu deren Wohnstätten noch